

Wildbienenbäume

Lebendige Skulpturen
zur Beobachtung und
Verbreitung geschützter
Wildbienen

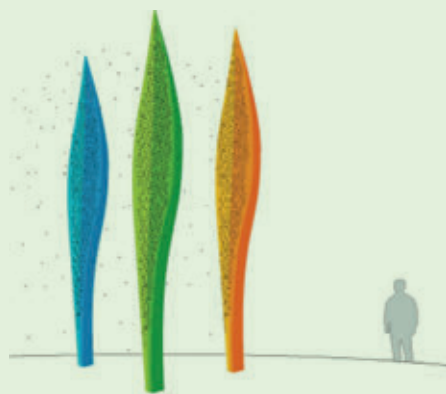


- BIETIGHEIM-BISSINGEN
- LUDWIGSBURG
- INGERSHEIM
- FREIBERG
- REMSECK
- TAMM



Grüne Nachbarschaft

Wo sich Kunst mit Natur verbindet

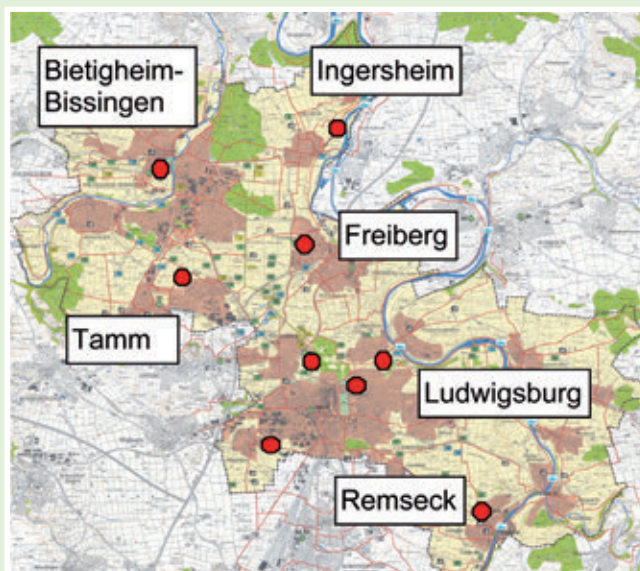


*Wenn die Biene von der Erde
verschwindet, dann hat der Mensch
nur noch vier Jahre zu leben;
keine Bienen mehr,
keine Bestäubung mehr,
keine Pflanzen mehr,
keine Tiere mehr,
keine Menschen mehr ...*

Albert Einstein

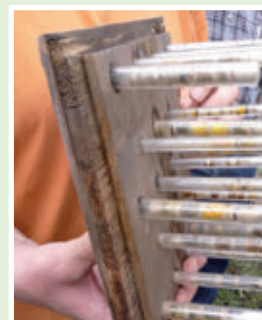
Ziel des Projekts ist es, den Wildbienen zu helfen um ihr Überleben zu ermöglichen. Gleichzeitig wird die besondere Bedeutung der nützlichen Tiere für alle Menschen und unsere Umwelt gezeigt und auch das Interesse an der Natur geweckt.

2010 entstanden in allen Mitgliedskommunen der Grünen Nachbarschaft Wildbienenbäume zur Naturbeobachtung.



Inzwischen können auch auf dem Gelände der Pädagogischen Hochschule sowie im Kräutergarten des Blühenden Barock in Ludwigsburg die, von PH-Studenten der Pädagogischen Hochschule, erstellten Holzskulpturen bestaunt werden. Die gemeinsam mit Austauschschülern aus Montbéliard gestalteten Wildbienenbäume stehen in der Ludwigsburger Grünanlage Hungerberg in Hoheneck.

Nistmöglichkeiten für Wildbienen



Wildbienen legen in diese Hohlräume mehrere Eier und verschließen jedes einzelne Ei mit Nahrungsvorräten aus Nektar und Blütenstaub.



Von diesem Proviant ernährt sich die Bienenlarve und verlässt erst im nächsten Frühjahr die Brutzelle.

Besucher können sich durch die ausdrucksvollen Holzskulpturen anregen lassen, auch im eigenen Hausgarten, auf dem Balkon oder im Schul- oder Kindergarten kleine Nisthilfen aufzustellen und Wildpflanzen als Nahrungsquelle für Wildbienen anzusiedeln.

Nützlich sind die Wildbienen für alle! Wir verdanken ihnen doch durch die Bestäubung der Blüten unser Obst und Gemüse.

Im besiedelten Raum sind geeignete Nistplätze für Wildbienen sehr selten geworden. Als Nistplatz nutzen diese Insekten unterschiedlich große, trockene Hohlräume. Die

Gefährlich sind sie dagegen nicht. Wildbienenweibchen können zwar stechen, tun es in der Regel nicht, da sie kein Volk zu verteidigen haben. Wildbienen sind sehr friedliche Tiere und suchen sich lieber einen neuen Nistplatz, wenn sie sich gestört fühlen.

Pflege benötigen die Wildbienen-Nisthilfen keine.

Im **Winter** ist es wichtig, die Nisthilfen im Freien zu lassen. Erst im darauf folgenden Frühjahr schlüpfen die jungen, ausgewachsenen Bienen.

Artenvielfalt zählt! Lassen Sie einen Teil ihres Gartens verwildern, auch eine kleine Fläche hilft der Artenvielfalt. Mähen Sie einen Teil des Rasens erst später und verzichten Sie auf Spritzmittel.

Laubhecken, heimische Blüten- und Obstgehölze beleben ihren Garten und laden Vögel und Insekten ein.

Nehmen Sie sich Zeit und beobachten Sie das Leben in Ihrem Garten! Auch für Kinder ist die Naturbeobachtung faszinierend, ausgleichend und weckt die Kreativität.



Freiraumplanung über Gemarkungsgrenzen hinweg...



...um gemeinsam mehr zu erreichen!

Weitere Informationen über die Grüne Nachbarschaft bei der Geschäftsstelle, in den Rathäusern der Mitgliedskommunen und im Internet unter www.gruene-nachbarschaft.de

Herausgeber, Konzeption:

Geschäftsstelle Grüne Nachbarschaft
Stadt Ludwigsburg
Fachbereich Tiefbau und Grünflächen
Mathildenstraße 29/1, 71638 Ludwigsburg
www.gruene-nachbarschaft.de

- BIETIGHEIM-BISSINGEN
- LUDWIGSBURG
- INGERSHEIM
- FREIBERG
- REMSECK
- TAMM



Grüne Nachbarschaft